

Giglio 2011

Wie immer trafen wir uns alle pünktlich im 16.00 Uhr beim alten Clubheim um die letzten Vorkehrungen für die bevorstehende Abreise zu treffen. Natürlich halfen alle fleißig mit und sogar Nicht-Mitglieder waren voller Elan beim Hänger einräumen dabei. Trotz organisiertem Chaos und leichten Verzögerungen fuhren wir beinahe pünktlich los.

Dieses Jahr bekamen wir sogar Verstärkung von einer Taucherfamilie mit zwei süßen Töchtern, die während des Urlaubs jeden, den sie trafen, spielend um den Finger wickelten. Außerdem entwickelten sie großes Interesse an Tobis Hut und noch größere Freude daran, diesen zu verstecken, sei das Versteck auch noch so schmutzig.

Während der Fahrt lockerte sich das Stützrad und hinterließ tolle Spuren und Funken auf dem Asphalt. Ansonsten verlief die Fahrt ruhig und auch die Überfahrt auf die Insel verlief ohne Zwischenfälle, dafür aber mit leckerem, selbstgemachten Kuchen.

Gegen Abend hin, als sich das Aufräumen und Sortieren dem Ende entgegen neigte, musste unsere liebe Chrissy am eigenen Leib die Dummheit unseres "TCO-Seilkünstlers" erfahren. Die Aktion verlief glücklicherweise glimpflich und die kleineren Schürfwunden waren schnell mit Pflaster versorgt.



Auch die Tauchertaufe war wieder ein voller Erfolg, mit viel Spaß, Grillen, Lagerfeuer und Actionfotos vom Felsenspringen. Zum Thema Lagerfeuer sollte erwähnt werden, dass die Jungs versucht haben nur mit Hilfe von Stöcken und einem OB Feuer zu machen - wie zu erwarten sind sie kläglich gescheitert...

Ansonsten war die Woche sehr ruhig, stets mit über 30° C und strahlendem Sonnenschein. Ausgewählte Herrschaften mussten ein paar Mal außerplanmäßig den Küchendienst übernehmen und andere hatten immer etwas am Essen auszusetzen. Natürlich war ein Platz auf Christofs neuem Boot sehr begehrt und der wilde Ritt auf den Wellen stellte für alle freilich ein Highlight dieser Woche dar.

Das Zusammenpacken am Ende der Woche verlief vergleichsweise hektisch, wobei die zarte Frauenwelt einiges an Kraft und Ausdauer bewies und die Buben bei Weitem in den Schatten stellte. Auch zu Hause angekommen waren alle mehr oder weniger gern am Ausräumen und Putzen des Hängers und des Zubehörs beteiligt, wodurch alles schnell beendet war.

Alles in Allem war es ein wirklich lustiger und sehr schöner Urlaub, wobei man den Organisatoren ein großes Lob aussprechen darf. Ich persönlich freue mich schon auf nächstes Jahr.

Simone Kefer